

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 28=48 (1882)

**Heft:** 44

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

## Organ der schweizerischen Armee.

xxviii. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLVIII. Jahrgang.

Basel.

28. October 1882.

Nr. 44.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an „*Bruno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel*“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Berantwortlicher Redaktor: Oberstleutnant von Elgger.

Inhalt: *Divisionszusammenzug VI. (Fortsetzung.) — Die Tressentaktik der Kavallerie. — Eigenschaft: Ein Werk fremder Werbung. Preisaufgabe über Landesfeststellung. Die Offiziersbildungsschulen der IV. und VI. Division. Übungen der Infanterie-Bilade XVI. Zürcher Offiziers-Novelverschissen. Unteroffiziereverein der Infanterie in Zürich. — Ausland: Frankreich: Zur Verübungsmachung der Infanterie-Hauptleute. Spanien: Neue Formation der Marine-Infanterie. — Biographie.*

### Divisionszusammenzug VI.

(Fortsetzung.)

Soll nun der erste Gefechtstag mit einigermaßen kritischem Auge angesehen werden, so möchte man zuerst fragen: Was ist das Plateau von Geerlisberg? Es kann damit doch nicht wohl die ganze Höhenpartie zwischen Bassersdorf und Uffingen, deren ungefähren Mittelpunkt Geerlisberg bildet, gemeint sein, die in gerader Linie einen Durchschnitt von 5000 Meter hat und mit den disponiblen Truppen bei Weitem nicht hinreichend hätte besetzt werden können. Versteht man aber darunter nur das offene Gelände, auf welchem das Dorflein Geerlisberg liegt, so ist demselben offenbar eine zu große taktische Bedeutung beigemessen worden. Es hat Unlehnungen rechts und links an starke Waldpartien, die aber eine entsprechend starke Besetzung erfordern, wenn sie nicht dem Gegner zu geckter Annäherung dienen sollen; es beherrscht einigermaßen Kloten und die Straße von da nach Bassersdorf, aber keineswegs die beiden in der Spezialidee genannten Hermarschstraßen des Nordkorps, resp. die Rückzugslinien desselben hinter die Töß. Das Vorterrain dieses Plateau von Geerlisberg ist auch gar kein so günstiges Schussfeld; Annäherungshindernisse sind keine da, Deckungen für den Gegner mehrfache; die Bodengestaltung des Abhangs ist terrassenförmig und bietet somit den feindlichen Tiraillierlinien Gelegenheit sich von Stufe zu Stufe ziemlich ungeschützt heranzuarbeiten. Man muß selbstverständlich die Stellungen nehmen wie sie sind und dann danach trachten, sie taktisch möglichst gut auszubeuten, und wir meinen eben nur, es sei die Wahl des Abschnittes im Ganzen, wie er durch die Spezialidee bestimmt war, keine sehr glückliche gewesen.

Es scheint das vor der Ausführung, zum Theil

wenigstens, noch erkannt worden zu sein und es mag dies Veranlassung gegeben haben zu den vorgenommenen Abweichungen von der Spezialidee für den 7. September. Ob es richtig gewesen sei, in der letzteren dem Nordkorps von vornherein den Aufstellungsort seines Gross anzusehen, mag dahingestellt bleiben, aber die Spezialidee war nun einmal so ausgegeben, sie war Befehl und mußte den beiden gegnerischen Korps als Grundlage für die Tagesübung dienen. Willkürliche Abweichungen da oder dort konnten Abänderungen der höheren Dispositionen während der Aktion veranlassen und solche haben erfahrungsgemäß nicht selten Unordnung im Gefolge. Wir erblicken in den diesjährigen Verumständnungen einen hauptsächlichen Grund der nicht ganz gelungenen Durchführung der Gefechtsübung dieses Tages. Dann läßt sich auch noch fragen, ob der Kommandant des Nordkorps seine Lage durch Aufstellung des Gross bei Breitenlo-Oberwyl wirklich verbessert habe? Das gänzliche Aufgeben der Straße Kloten - Unterembrach, die wesentliche Gefährdung seines Rückzuges über Oberembrach, die in Folge schwieriger Terrainformation starke Trennung von seiner Avantgarde mit der gesammten Artillerie, welch' letztere, namentlich bei energischem Handeln seitens des Südkorps, sehr in Gefahr hätte kommen können: das sind alles Punkte, die doch auch einigermaßen in Betracht fallen dürften.

Beim Südkorps scheint von vornherein die Tendenz zu einer etwas breiten Frontausdehnung vorgeherrscht zu haben. In wie weit die nachträgliche Wahrnehmung, auf dem einen oder andern Wege, der veränderten Sachlage beim Nordkorps dazu beigetragen, wissen wir nicht; das aber scheint gewiß, daß hiedurch der zweiterwähnten Disposition gerufen wurde, dem Kreuzen der beiden Infanterie-regimenter und so weiter.

Ob es nicht zweckmässiger gewesen wäre, mit bloß